PRESSEINFORMATION

MKK Mittelpunkt der Europäischen Union
MAIN-KINZIG-KREIS

510/10 vom 29.09.2010 (san) mit Foto

Der Kreisausschuss ◦ **Referat Presse und Information**
Postfach 1465 ◦ 63569 Gelnhausen ◦ Mail: presse@mkk.de

John K. Mewes, Tel. 06051/851-2252, Mobil: 0175 / 2224763
Lennart Meyer, Tel. 06051/851-2320, Mobil: 0160 / 90764934

Dr. Kavai und Stolz ziehen positive Bilanz

Main-Kinzig-Kreis. - Das Kreisbündnis für Familie hat Geburtstag: Vor drei Jahren, am 26. September 2007, erfolgte gemeinsam mit der Stadt Gelnhausen der Startschuss für das lokale Bündnis. Es hat sich zum Ziel gesetzt, Gelnhausen und den Main-Kinzig-Kreis familienfreundlicher zu gestalten.

„Die Balance von Familie und Beruf und die Weiterentwicklung der Kinderbetreuung stehen im Mittelpunkt der Bündnisarbeit“, sagt der Schirmherr des Familienbündnisses, der Kreisbeigeordnete Dr. André Kavai. In den vergangenen drei Jahren wurden zahlreiche Bündnispartner gewonnen, um mit deren Hilfe den Main-Kinzig-Kreis, seine Städte und Gemeinden für Familien noch attraktiver zu machen. Zu den Bündnispartnern zählen unter anderem Betriebe, Kommunen, die Industrie- und Handelskammer, Kreishandwerkerschaft, die Agentur für Arbeit, das Albert-Schweitzer-Kinderdorf, Pro Familia, die Arbeiterwohlfahrt, Alten- und Pflegezentren, Angehörige der Kreisverwaltung und viele interessierte Bürgerinnen und Bürger.

Familienfreundlichkeit ist nach Erkenntnis des Kreisbeigeordneten in einer älter und bunter werdenden Gesellschaft ein Wettbewerbsfaktor. „Politik, Wirtschaft und Gesellschaft müssen sich als Partner begreifen, die das gleiche Ziel verfolgen: Familien in all ihren Facetten und Generationen für ihre Stadt und Region zu begeistern, sie zu halten und um neue Familien zu werben“, fordert Dr. Kavai. Das hat der Main-Kinzig-Kreis erkannt und unterstützt mit seinem Familienbündnis diese Entwicklung mit verschiedenen Aktivitäten in den Bereichen Miteinander der Generationen, Stärkung der Erziehungsverantwortung und der Vereinbarkeit von Familie und Beruf.

„Gerade das gemeinsame Umsetzen der Ideen führt zu vielfältigen produktiven Vernetzungen zum Nutzen für alle Beteiligten“ fasst die Koordinatorin des Familienbündnisses, Ute Pfaff-Hamann, zusammen. Für die nächste Zeit hat sich das Familienbündnis einiges vorgenommen: So ist für den 11. November eine Veranstaltung unter dem Titel „Miteinander der Generationen – den demographischen Wandel gestalten“ geplant, die bestehenden Aktionen werden fortgesetzt und es

soll sich verstärkt den Themen „Gesund alt werden im Betrieb“ und „Beruf und Pflege“ gewidmet werden.

„In der Barbarossastadt Gelnhausen wurden durch das lokale Bündnis ganz konkrete Projekte rund um das Thema Familie angestoßen und umgesetzt“, berichtet Bürgermeister Thorsten Stolz. So hat sich der Seniorentag in Gelnhausen etabliert und im Mai fand zum wiederholten Male ein Familientag statt. Das jüngste Projekt „Enkel Dich jung“, ein Service, für „Wunschomas und –opas“, der Kontakte zwischen Familien mit Kindern und älteren Bürgern vermitteln soll, hob der Bürgermeister besonders hervor. Weiterhin bereitet die Stadtverwaltung eine Informationsbroschüre „Willkommen im Leben“ für junge Eltern vor.

Die Initiative Lokale Bündnisse für Familien wurde Anfang 2004 vom Bundesfamilienministerium ins Leben gerufen. Finanziert wird die Initiative aus Mitteln des Bundesfamilienministeriums und des Europäischen Sozialfonds.

Bildunterschrift: *Ziehen positive Bilanz: v.l: Thorsten Stolz, Koordinatorin Ute Pfaff-Haman, Dr. André Kavai und Jutta Hofmann-Engel vom lokalen Bündnis der Stadt Gelnhausen.*